

Ingenieurgesellschaft **bsp.** · Kreuzbergstraße 69 · 40489 Düsseldorf

WISA Bauträger GmbH
Ludwig-Erhard-Str. 2b
41564 Kaarst

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: 18/Ma/02-1521b
Datum: 25.04.2019
Ma.

Beratende Ingenieure für Bauphysik
IK-Bau NRW
Güteprüfstelle nach DIN 4109 – Schallschutz im Hochbau

Dr.-Ing. Werner Brauns
staatlich anerkannter Sachverständiger
für Schall- und Wärmeschutz
von der Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf
öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger
für Schallschutz und Raumakustik

Dipl.-Ing. Manuel Straetmans
staatlich anerkannter Sachverständiger
für Schall- und Wärmeschutz

Zertifizierter Sachverständiger für hygrothermische Bauphysik
Energieeffizienz-Experte für Förderprogramme des Bundes
Zertifizierter Passivhausplaner
Zertifizierter Prüfer der Gebäude-Luftdichtheit im Sinne
der Energieeinsparverordnung

**Objekt: NB von 1 EFH, 8 DHH, 4 EFRH und max. 19 Garagen,
Am Hommelshof, 41352 Korschenbroich**

**Hier: Schallimmissionsschutz – Nachtrag 1: Bewertung der aktuellen Planvarian-
te und der behördlicherseits angeregten Erschließung in Mittellage**

Gutachtliche Stellungnahme

Im Zusammenhang mit dem oben bezeichneten Bauvorhaben wurde seitens der Stadt Korschenbroich die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10/7 – „Am Hommelshof“ beschlossen. Das Plangebiet liegt insbesondere im Einflussbereich der Friedrich-Ebert-Straße (L 381) und einer zweigleisigen Trasse der Deutschen Bahn. Zur Abschirmung des Bauvorhabens gegen Verkehrslärm ist die Festsetzung einer Lärmschutzwand entlang der nördlichen Grundstücksgrenze vorgesehen. Die schalltechnisch optimierte Anordnung der Wohngebäude und Garagen – als Ergebnis einer schalltechnischen Voruntersuchung (09.2018) der *Ingenieurgesellschaft bsp.* – wirkt darüber hinaus abschirmend in Bezug auf Verkehrslärmeinträge über die west- und östlichen Grundstücksflanken. Dem abschließenden Schalltechnischen Gutachten, 18/Ma/02-1521a, vom 17.10.2018 liegt der in Abbildung 1 auf der nächsten Seite auszugsweise wiedergegebene Lageplan zugrunde.

Die aktuell an behördliche Forderungen angepasste Planung sieht statt der 5 EFRH und 10 DHH mit 17 Garagen den Bau von 1 EFH, 8 DHH und 4 EFRH mit max. 19 Garagen vor. Zudem wurden die Privatwege 01 und 02 breiter angelegt. Die Abbildung 2 zeigt den heutigen Planstand.



Abbildung 1: Lageplan Stand 09.10.2018 – Grundlage des Schalltechnischen Gutachtens zum B-Plan-Verfahren, Ingenieurgesellschaft bsp., 18/Ma/02-1521a, 17.10.2018



Abbildung 2: Lageplan Stand 24.04.2019 – Anpassung gemäß Forderung des Planungsamtes

Der Vergleich der beiden Varianten macht deutlich, dass die Planänderungen zu einer kaum erkennbaren Verschiebung der Gebäude, das heißt der Schallschirme, führen. Folglich bleibt die ermittelte und in dem erwähnten Gutachten dargestellte Schallpegelverteilung an den Gebäudefassaden sowie in den nutzbaren Außenbereichen von der Planänderung nahezu unberührt. Die Planänderung ist nicht immisionsrelevant.

Die seitens der Behörde angeregte Erschließung der Gebäudereihen HS01-HS05 und HS9-HS09 durch einen Privatweg in Mittellage war bereits Gegenstand einer schalltechnischen Voruntersuchung. Dieser erste Planungsansatz wird in der Abbildung 3 wiedergegeben.

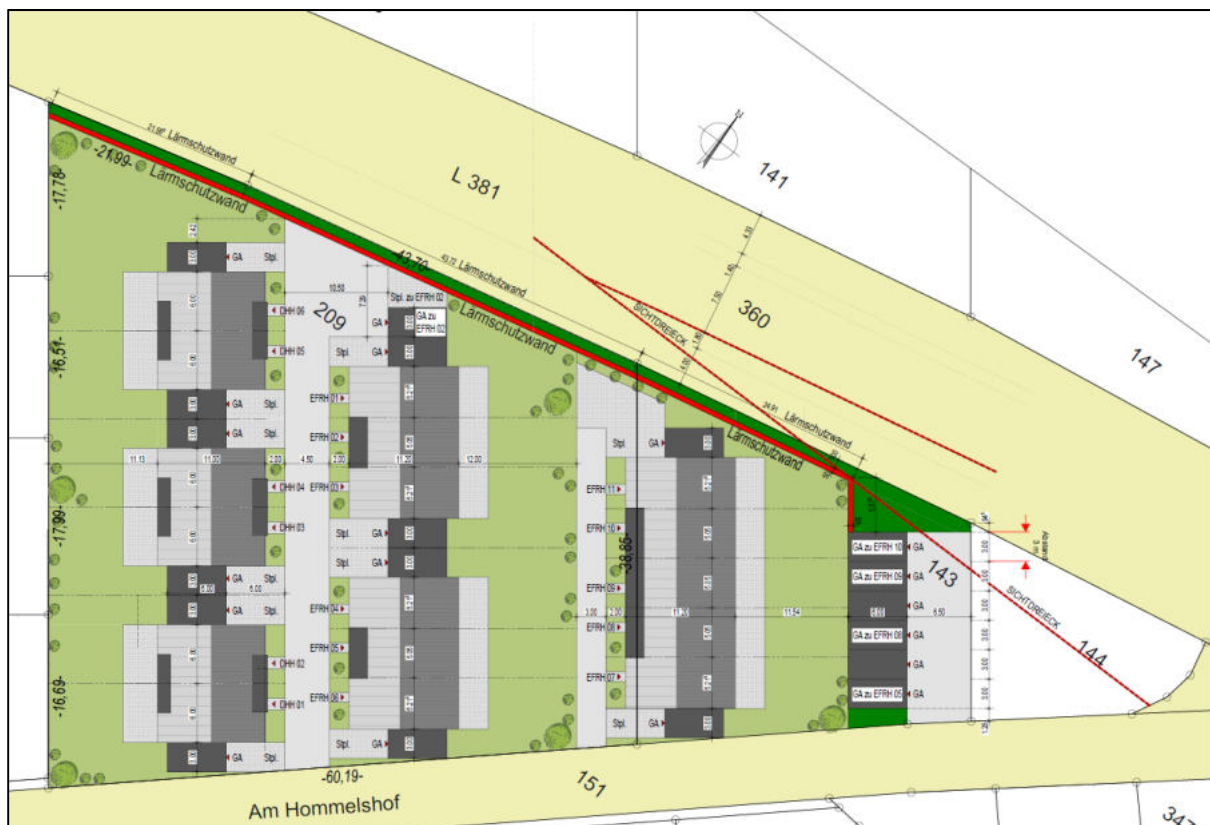


Abbildung 3: Lageplan Stand 24.05.2018 – Erster Planungsansatz mit schalltechnisch ungünstiger Gebäudeanordnung

Bei dieser Gebäudeanordnung werden die nutzbare Außenfläche sowie die in der Regel gartenseitig angeordneten schutzbedürftige Räume der DHH01 bis DHH06 von dem über die westliche Grundstücksfläche einfallenden Straßenverkehrslärm belastet. Gegenüber der derzeitigen Planung ist diese Variante schalltechnisch als ungünstiger zu bewerten.

Der/die Sachverständige

(Dipl.-Ing. M. Straetmans)

(Dipl.-Ing. L. Maczura)